

Ausstellung im  
Schloss Museum Wolfenbüttel

## Goldglanz Holz und Stuckmarmor

Altes Handwerk in neuem Licht

Mit der Ausstellung *Goldglanz, Holz und Stuckmarmor – Altes Handwerk in neuem Licht* erinnert das Schloss Museum Wolfenbüttel anhand von prächtigen Objekten an die große Tradition des Kunsthandwerks im Braunschweiger Land. Besucherwerkstatt und Workshops laden die Museumsgäste ein, selbst „Hand anzulegen“ und Handwerkstechniken wie Vergolden, Intarsien, Porzellanmalerei u.v.m. kennenzulernen.

In Zusammenarbeit mit der Werkstatt Ognibeni – Studio zur Wiederbelebung historischer Mal- & Handwerkstechniken

## Goldglanz Holz und Stuckmarmor

Altes Handwerk in neuem Licht

Ausstellung im Schloss Museum Wolfenbüttel  
**6. Mai bis 11. September 2022**

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr  
Montag geschlossen

### Schloss Museum Wolfenbüttel

Schlossplatz 13  
38304 Wolfenbüttel  
0 53 31/ 92 46 0  
museum@wolfenbuettel.de

[www.museumwolfenbuettel.de](http://www.museumwolfenbuettel.de)

# Goldglanz Holz und Stuckmarmor

Altes Handwerk in neuem Licht

6. Mai bis  
11. September  
2022

Stadt Wolfenbüttel  
Der Bürgermeister  
Stadtmarkt 3-6  
38300 Wolfenbüttel



Das Kunsthandwerk schafft das Einmalige, das Unikat, die eigenständige handwerkliche Arbeit, gefertigt nach eigenen Entwürfen. Traditionelles Handwerk verbunden mit individueller Künstlerschaft ist das Gegengewicht zur industriellen Massenproduktion.

Begünstigt durch die Braunschweiger Messe, den Residenzwechsel und die wirtschaftsfreundliche Politik Herzog Karls I. (1713–1780), entwickelte sich Braunschweig im 18. Jahrhundert zu einem Zentrum der Möbelherstellung. Der Begriff Braunschweiger Möbel ist mehr als die Angabe eines Herstellungsortes, er bezeichnet besondere stilistische Merkmale. Typisch für die in ihrer Form meist schlichten Braunschweiger Möbel sind ihre kostbaren, reichdekorierten Oberflächen.



Manufakturen wie die *Corallenfabrik van Selow* und die *Lackwarenfabrik Stobwasser* stehen für diese außergewöhnliche Handwerkstradition und Dekorationstechnik.

Alte Handwerkstechniken sind nicht nur Grundlage für das Kunsthandwerk, sondern auch unerlässlich bei Restaurierungen und Rekonstruktionen. Projekte wie die umstrittene teilweise Rekonstruktion des Berliner Stadtschlusses aber auch Restaurierungen hier im Wolfenbütteler Schloss wären ohne das traditionelle Kunsthandwerk nicht möglich. Ob Vergolden, Marmorieren, Glasschneiden oder Intarsieren, diese überlieferten Techniken sind bis heute lebendig und in Gebrauch.

Parallel zur Präsentation im Schloss Museum Wolfenbüttel zeigt das Wolfenbütteler Prinzenpalais die Ausstellung *Wechselwirkung von Kunst und Handwerk in der Geschichte der Tasteninstrumente* (15.05. bis 11.09.) In dieser Schau werden die wichtigsten Etappen des Instrumentenbaus anhand von Originalinstrumenten dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der museumspädagogischen Aufbereitung der Geschichte des Instrumentenbaus sowie der Vermittlung der Spielweise historischer Instrumente.

Beide Projekte sind Teil des Themenjahres *Kunst – Handwerk – Kunsthandwerk* des Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

